

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Nachfahrverbot von Mährobotern

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage**:

Der Stadtrat wird hiermit aufgefordert, den Betrieb von Mährobotern im gesamten Gemeindegebiet zwischen 20:00 Uhr abends und 07:00 Uhr morgens zu untersagen.

Begründung: Nächtlich fahrende Mähroboter stellen eine erhebliche Gefahr für nachtaktive Wildtiere dar, insbes. für Igel, Amphibien und Insekten, die oft tödliche Verletzungen erleiden. Zudem beeinträchtigt das Geräusch der Geräte die Nachtruhe der Anwohner und kann zu Lärmbelästigung und Schlafstörungen führen. Ohne Tageslicht ist zudem die Überwachung der Geräte erschwert. Ein Verbot schützt unsere heimische Tierwelt und fördert die Lebensqualität durch ungestörte Nachtruhe. Das Mähen am Tag, unter Aufsicht, ist die verantwortungsvollere Lösung.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen

☒ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

## Antrag 2

### Nachtfahrverbot von Mährobotern

Der Stadtrat wird hiermit aufgefordert, den Betrieb von Mährobotern im gesamten Gemeindegebiet zwischen 20:00 Uhr abends und 07:00 Uhr morgens zu untersagen.

### Begründung:

Nächtlich fahrende Mähroboter stellen eine erhebliche Gefahr für nachtaktive Wildtiere dar, insbesondere für Igel, Amphibien und Insekten, die oft tödliche Verletzungen erleiden.

Zudem beeinträchtigt das Geräusch der Geräte die Nachtruhe der Anwohner und kann zu Lärmbelästigung und Schlafstörungen führen. Ohne Tageslicht ist zudem die Überwachung der Geräte erschwert. Ein Verbot schützt unsere heimische Tierwelt und fördert die Lebensqualität durch ungestörte Nachtruhe. Das Mähen am Tag, unter Aufsicht, ist die verantwortungsvollere Lösung.



---

## 1. Tierschutz: Gefahr für nachtaktive Tiere (insbesondere Igel)

- **Beleg für Igelgefährdung:** Zahlreiche Tierrettungsstationen und Naturschutzorganisationen (z.B. **Pro Igel e.V. in Deutschland**, die **Deutsche Wildtier Stiftung**, der **NABU**) berichten von einer alarmierenden Zunahme schwer verletzter Igel, deren Verletzungen typisch für Mähroboter sind. Igel rollen sich bei Gefahr zusammen, statt zu fliehen, und werden von den Geräten verstümmelt oder getötet.
  - **Quelle (Pro Igel e.V.):** Dieser Verein ist eine zentrale Anlaufstelle in Deutschland und veröffentlicht regelmäßig Informationen und Warnungen: <https://www.pro-igel.de/> (Suchen Sie dort nach "Mähroboter" oder "Gartengeräte").
  - **Quelle (NABU):** Der NABU weist ebenfalls auf die Gefahr hin und empfiehlt, Mähroboter nur tagsüber unter Aufsicht zu betreiben: <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/gartengerate/22802.html>
- **Grund für nächtliche Gefahr:** Die meisten nachtaktiven Tiere (Igel, Frösche, Kröten, Eidechsen, Insekten) sind nachts unterwegs, um Nahrung zu suchen oder sich fortzubewegen. Sie sind im Dunkeln für die Sensoren der Roboter oft schwerer zu erkennen oder reagieren langsamer als tagsüber.
  - **Quelle:** Das Landeszentrum für Artenvielfalt Baden-Württemberg (LZFA) empfiehlt, Mähroboter nur tagsüber einzusetzen, um nachtaktive Tiere zu schützen.

## 2. Lärmbelästigung und Ruhestörung

- **Lärmpegel und Wirkung in der Nacht:** Auch wenn Mähroboter leiser sind als herkömmliche Rasenmäher (oft unter 60 dB), kann ein kontinuierliches Geräusch in der nächtlichen Stille als störend empfunden werden. Die **Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm)** in Deutschland definiert Richtwerte für die zulässige Lärmbelastung, die nachts deutlich niedriger sind als tagsüber (z.B. 35 dB(A) in reinen Wohngebieten). Auch wenn ein einzelner Roboter diesen Wert nicht überschreitet, kann die Kumulation mehrerer Geräte oder die reine Anwesenheit eines Geräusches die Nachtruhe empfindlich stören.
  - **Quelle (TA Lärm):** Verfügbar beim Umweltbundesamt oder auf den Seiten der Landesumweltämter. Die genauen Grenzwerte sind dort detailliert aufgeführt.
  - **Quelle (Allgemein Lärm und Schlaf):** Das Umweltbundesamt warnt generell vor den gesundheitlichen Auswirkungen von Lärm, insbesondere in Bezug auf Schlafstörungen und Stress: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/umwelteinfluesse/laerm>

## 3. Geringere Aufsicht und Sicherheit

- **Beleg:** Es liegt in der Natur des nächtlichen Betriebs, dass eine direkte menschliche Aufsicht kaum stattfindet. Dies erhöht nicht nur die Gefahr für Tiere, sondern auch das Risiko, dass der Roboter im Falle einer Störung oder eines Problems unbemerkt bleibt.
  - **Quelle (Herstellerempfehlungen/Bedienungsanleitungen):** Viele Hersteller weisen in ihren Bedienungsanleitungen darauf hin, dass die Geräte idealerweise unter